

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Niederschrift**  
**über die Sitzung**  
**des Gemeinderates Hohenthann**  
**vom 04.09.2013**

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet.  
Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 11 anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Dam Hermann  
von Fürstenberg Erasmus  
Gallinger Alfons  
Hemauer Renate  
Müller Werner

Siegl Georg  
Steinbring Waldemar  
Völkl Josef  
Zenger Johann  
Zieglmayer Rudolf

*Entschuldigt fehlten:*

Bauer Eva  
Bliemel Günter  
Englbrecht Thomas  
Gumplinger Bartholomäus  
Kögl Christian  
Zinner Pius

Schriftführer: Manuel Wimmer

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeister Dreier bekannt, dass seit der letzten Sitzung die Gemeinderäte Bauer und Kögl Geburtstag feiern konnten. Die Jubilare sind allerdings für die heutige Sitzung entschuldigt.

Außerdem wies er darauf hin, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 17.09.2013 stattfinden wird und er in dieser Sitzung auch den Sitzungsplan für die restlichen Sitzungen im Jahr 2013 verteilen wird.

- |   |    |    |   |   |
|---|----|----|---|---|
| 1 | 11 | 8  | 0 | <p><b><u>Genehmigung der Niederschrift vom 31.07.2013</u></b><br/>Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 31.07.2013.<br/>Die Gemeinderäte Müller, Steinbring und Zieglmayer stimmten hierzu nicht mit ab, da sie an der Sitzung vom 31.07.2013 nicht anwesend waren.</p>  |
| 2 | 11 | 11 | 0 | <p><b><u>Fortschreibung des Regionalplanes der Region Landshut (13), Teilfortschreibung des Kapitels B IV Rohstoffsicherung – Ergänzendes Anhörungsverfahren</u></b><br/>Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes der Region 13 in seiner Sitzung vom 09.07.2013 dem nach dem Anhörungsverfahren überarbeiteten Entwurf der Teilfortschreibung des Kapitels B IV Rohstoffsicherung zugestimmt hat.<br/>Es wurde nun ein ergänzendes Anhörungsverfahren eingeleitet. Der räumliche Geltungsbereich der Teilfortschreibung umfasst den südlichen Bereich des Landkreises Landshut sowie die Hangleitenbereiche der Region Landshut.<br/>1. Bürgermeister Dreier schlägt vor, keine Einwendungen oder Änderungswünsche vorzulegen, da unser Gemeindegebiet von dieser Teilfortschreibung nicht betroffen ist.<br/>Der Gemeinderat beschließt, dass zu dieser Teilfortschreibung keine Einwendungen oder Änderungswünsche vorgelegt werden.</p> |
| 3 | 11 | 11 | 0 | <p><b><u>Antrag auf Errichtung einer Fertiggarage und eines Carports auf Fl.Nr. 1274/25, Gemarkung Türkenfeld</u></b><br/>Herr Marco Keck und Frau Katja Märzke, Ringstr. 10a, 84061 Ergoldsbach, stellen Antrag auf Errichtung einer Fertiggarage und eines Carports auf Fl.Nr. 1274/25, Gemarkung Türkenfeld in Hohenthann.<br/>Die notwendigen Nachbarunterschriften wurden nicht erbracht.<br/>Das Bauvorhaben befindet sich im Bebauungsplangebiet „Büchlacker II“ in Hohenthann und entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.<br/>Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.</p>   |
| 4 | 11 | 11 | 0 | <p><b><u>Antrag von Butz Peter auf Nutzungsänderung von Stallung zur Werkstatt auf Fl.Nr. 1643, Gemarkung Andermannsdorf</u></b><br/>Herr Peter Butz, Obergambach 2a, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung einer Stallung zur Werkstatt auf seinem Grundstück Fl.Nr. 1643, Gemarkung Andermannsdorf in Hohenthann. Die Nachbarunterschriften wurden vom Antragsteller vollständig beigebracht.</p>   |

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.  
Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

5 11 11 0

**Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle auf Fl.Nr. 1215, Gemarkung Schmatzhausen**

Herr Stephan Weingart, Mießling 1, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle auf seinem Grundstück Fl.Nr. 1215, Gemarkung Schmatzhausen in Mießling.

Nachbarunterschriften sind für dieses Bauvorhaben nicht erforderlich, da die anliegenden Grundstücke und der angrenzende Weg im Besitz von Herrn Weingart sind.

Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich hierbei um ein privilegiertes Vorhaben nach §35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB.

Das Vorhaben dient dem landwirtschaftlichen Betrieb von Herrn Weingart. Das bereits vorhandene landwirtschaftliche Gebäude wird abgerissen. Der Abriss ist genehmigungsfrei.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

6 11 11 0

**Antrag zur Beschaffung einer Wärmebildkamera für die FF Hohenthann**

Die Freiwillige Feuerwehr Hohenthann hat mit Schreiben vom 04.08.2013 bei der Gemeinde Hohenthann den Antrag auf Beschaffung einer Wärmebildkamera gestellt.

1. Bürgermeister Dreier erklärte hierzu, dass solch eine Wärmebildkamera ca. 6.000 € kosten würde.

Förderfähig ist die Erstbeschaffung für Fahrzeuge mit der Bezeichnung LF, die mit Atemschutz ausgestattet sind.

Der Zuschuss des Freistaates Bayern würde 2.750 € betragen.

Zusätzlich muss ergänzt werden, dass sich die FF Hohenthann finanziell an der Beschaffung beteiligen würde.

Die Laufzeit des Förderprogramms gilt bis 31.12.2016.

Allerdings erfolgen die Antragsstellung bei der Regierung und die entsprechende Förderung erst nach Durchführung der Beschaffung.

Die Wärmebildkamera könnte dann im Bereich der Stützpunktfeuerwehr Hohenthann für die gesamte Gemeinde Verwendung finden.

GR Steinbring befürwortete diese Anschaffung und wollte wissen, ob der Zuschuss in Höhe von 2.750 € fix ist.

Der Vorsitzende antwortete, dass dieser Betrag ein Fixpreis ist.

GR Dam stimmte dieser Antrag ebenfalls positiv. Er wollte jedoch wissen, ob die Qualität des Angebotes der Fa. Leopold Siegrist GmbH allen Anforderungen entspricht.

1. Kommandant Hämmerl erklärte hierzu, dass er diese Wärmebildkamera in Pfeffenhausen zusammen mit anderen Feuerwehren besichtigt hat und es hierbei keine Zweifel an der Qualität gab.

Es wurden hierbei mehrere Modelle besichtigt, wobei er für die bessere Variante (K 50) wäre.

Die Firma Leopold Siegrist GmbH ist als solides Unternehmen bekannt.

Auch die GRe Gallinger und von Fürstenberg sind positiv zu diesem Thema eingestellt. GR von Fürstenberg fragte nach, ob es für diese Wärmebild-

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

kamera eine Schulung geben wird. Der Vorsitzende erklärte, dass eine entsprechende Einführung erfolgen wird.

GR Müller teilte mit, dass diese Kamera für eine Stützpunktfeuerwehr eine Sollausrüstung sein muss. GR Siegl erklärte, dass er bei der Auswahl der möglichen Modelle in jedem Fall die bessere Variante bevorzugen würde.

1. Bürgermeister Dreier stimmte den Aussagen der Gemeinderäte zu.

Der Gemeinderat beschließt deshalb, dass einer Beschaffung einer Wärmebildkamera für die FF Hohenthann zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird. Es sollten hierfür allerdings noch weitere Angebote zum Vergleich eingeholt werden.

7 11

**Antrag auf Errichtung eines Solarparks und Vorstellung einer Möglichkeit zur Stromspeicherung und Einbindung in die bestehenden Anlagen**

Der Vorsitzende erklärte, dass bei der Gemeinde Hohenthann von der Firma Telko-Service GmbH aus Olching ein Antrag auf Errichtung eines Solarparks gestellt wurde. Es handelt sich hierbei um das Grundstück Fl.Nr. 1611, Gemarkung Andermannsdorf von Herrn Adolf Rose.

Bei der Fläche handelt es sich um einen rekultivierten Teil der Kiesgrube.

Für die Förderung von Freiflächen-PV-Anlagen sind Konversionsflächen erforderlich.

Zusätzlich müsste der Flächennutzungsplan geändert werden und ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Anschließend wurde Herrn Prieschl von der Fa. Telko-Service GmbH das Wort erteilt. Herr Prieschl erklärte in seinem Vortrag kurz die Ziele des Solarparks.

Nach dem Vortrag meldeten sich einige Gemeinderäte zu Wort.

GR Zieglmayer teilte mit, dass das ausgewählte Grundstück Fl.Nr. 1611 eine optimale Lage besitzt und hier niemanden stören sollte.

GR Siegl fragte an, ob die zwischenzeitliche Nutzung des Grundstückes als landwirtschaftliche Fläche ein Problem hinsichtlich der Konversionsfläche darstellt.

Nach Auskunft von Herrn Prieschl sei dies nicht der Fall.

GR Steinbring war der Meinung, dass dieser Solarpark vor allem für die Betreiber rentabel ist. Ob sich diese Errichtung für die Bürger auszahlen wird, kann man zum heutigen Zeitpunkt noch gar nicht sagen.

GR von Fürstenberg fragte nach, ob der geplante Windpark im Gemeindebereich in Konflikt mit dem Solarpark treten könnte.

Herr Prieschl antwortete, dass hier kein Konflikt auftreten wird.

1. Bürgermeister Dreier schlug vor, dass hier noch einige Fragen zu klären sind und man diesen Tagesordnungspunkt in eine der nächsten Sitzungen verschieben sollte.

Der Gemeinderat stimmte dem so zu.

Neben dem Vortrag von Herrn Prieschl meldete sich auch Herr Degenbeck zu Wort. Herr Degenbeck gab kurz einen Einblick in das Thema Direktvermarktung. Allerdings sind auch hier dem Gemeinderat ausführlichere Informationen vorzulegen, damit man hier einen besseren Überblick erhält.

Auch dieses Thema soll in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

8 11

**Hochwasserschutz in der Eichenstraße in Hohenthann**

1. Bürgermeister Dreier zeigte anhand einer Präsentation Bilder vom Hochwasser Ende Mai im Bereich „Weiherholzfeld“.

Er verwies auf die Bauvoranfrage von Herrn Prof. Zimmer zur Errichtung einer Gartenmauer als Schutz vor Überschwemmungsschäden.

Im Nachgang dieser Bauvoranfrage fand im Rathaus eine Besprechung mit allen betroffenen Anliegern statt.

Zusätzlich fanden einige Ortstermine mit Herrn Karl vom Ing. Büro Ferstl statt. Herr Karl hatte der Gemeinde Hohenthann bereits im Jahr 2010 Lösungsvorschläge aufgezeigt. Von den 4 Lösungsvorschlägen wurden damals zwei Möglichkeiten realisiert. Über die beiden anderen Lösungsmöglichkeiten müsste man sich Gedanken machen.

Es handelt sich hierbei um einen Seiteneinlaufkasten sowie einer Mulde.

Herr Karl vom Ing. Büro Ferstl wurde gebeten, hier eine Kostenermittlung durchzuführen.

2. Bürgermeister Zenger schlug vor, dass man eine Art Sinkkasten wie im Bereich Weihenstephan Richtung Petersglaim errichten könnte.

Diesen Sinkkasten könnte man an die 300er-Leitung anschließen, sodass man ein Volumen von ca. 3-4 m<sup>3</sup> errichten könnte.

Der Vorsitzende erklärte, dass hier der ablaufende Schlamm von den Feldern ein Problem werden könnte. Durch die vollen Sinkkästen wäre der Nutzen und finanzielle Aufwand dieser Lösung wohl nicht gewinnbringend.

Evtl. müsste man diesen Vorschlag mit Herrn Karl besprechen.

GR Siegl wollte wissen, ob der Graben im Bereich Max Geiger genügend Kapazität mitbringe.

Der Vorsitzende erklärte, dass er Gespräche mit dem Eigentümer der Fl.Nr. 1245/6 aufnehmen wird. Dieses Grundstück wäre eine optimale Gelegenheit für eine Rückhaltung.

2. Bürgermeister Zenger sieht die Lösung darin, dass das Wasser in jedem Fall zu Beginn abzufangen ist.

GR Müller wies darauf hin, dass die Landwirte auf den Feldern oberhalb des Gebietes „Weiherholzfeld“ ihre Schutzstreifen einzuhalten haben.

Auch hier werden entsprechende Gespräche stattfinden.

GR Siegl sieht die aktuelle Situation als Fehler der Planung des damaligen Ing. Büros.

GR Dam teilte mit, dass eine Entwässerung über den Kanal nicht zielbringend ist.

Letztendlich entschied man sich, zunächst nochmals mit Herrn Karl einen Ortstermin für alle Gemeinderäte zu vereinbaren.

Bei diesem Termin sollen dann noch weitere Themen besichtigt werden.

Eine Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen wäre im Bereich des Jahres-LV möglich.

Zum Kanalschaden in der Eichenstraße teilte der Vorsitzende abschließend mit, dass hier für die Reparatur zuerst eine Befahrung erforderlich ist.

\*\*\*\*\*

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**  
**-Öffentliche Sitzung-**

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

9 11

**Informationen des Bürgermeisters, Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

**9.1 Baustelle Schule**

1. Bürgermeister Dreier informierte den Gemeinderat, dass die Baustelle im Bereich der Schule – Übergang Turnhalle sehr gut im Zeitplan liegt. Mit einer Fertigstellung ist evtl. sogar bis Schulbeginn zu rechnen. Auch die Treppenanlage vor der Schule wurde bereits saniert und fertiggestellt.

**9.2 Jahres-LV**

Der Vorsitzende äußerte sich zu den Maßnahmen im Jahres-LV 2013. Alle Maßnahmen sind zufriedenstellend erledigt. Im Einzelnen wurden u. a. die Straße Hader – Hummelsberg, die Schäden bei der Brücke in Türkenfeld, am Dachsenbachweg und Kirchplatz in Schmatzhausen sowie die Straße Bründlhof – Hochreuth saniert.

**9.3 Trennwand im Kindergarten**

Die Abtrennwand für den Integrativraum im Kindergarten wurde vor kurzem eingebaut.

**9.4 Vereidigung neuer Mitarbeiter**

1. Bürgermeister Dreier informierte, dass mit Beginn des 01.09.2013 neun neue Mitarbeiterinnen in der Gemeinde Hohenthann eingestellt wurden. Die Einsetzung erfolgt im Rathaus sowie in den Kindertagesstätten. Diese Mitarbeiterinnen wurden mittlerweile vereidigt.

**9.5 Förderbescheid FF Hohenthann**

Für den Antrag der FF Hohenthann auf eine Beschaffung eines technischen Hilfeleistungssatzes hat die Gemeinde Hohenthann mittlerweile den Förderbescheid in Höhe von 6.000 € erhalten.

**9.6 Erkundung Altdeponien**

Der Vorsitzende erklärte anhand einer Kostenaufstellung für die Erkundung der Altdeponien in Schmatzhausen und Oberergoldsbach, dass man hier gegenüber den Haushaltsplanansätzen für 2012 und 2013 insgesamt 33.606,52 € eingespart hat.

Insgesamt ist das Ergebnis positiv, da in den genannten Gebieten kein belastbares Material vorgefunden wurde.

11 11 0

**9.7 Antrag von Cornelia und Armin Biedersberger auf Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Carport auf Fl.Nr. 1272/30, Gemarkung Türkenfeld**

Zu TOP 6 der öffentlichen Sitzung vom 31.07.2013 fand am 06.08.2013 mit den Ehegatten Biedersberger, deren zwei Architekten, 1. Bürgermeister Dreier, 2. Bürgermeister Zenger und Herrn Hauner ein Ortstermin statt. Dabei wurde vor dem Bauplatz, den die Ehegatten Biedersberger von der Gemeinde Hohenthann erwerben möchten, deren Bauantrag besprochen.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

**Sitzungstag 04.09.2013**

Die Situation aufgrund ihres Bauantrages in Bezug auf den rechtsgültigen Bebauungsplan „Am Büchlacker I“ stellt sich wie folgt dar:  
Planung des Wohnhauses mit einer Wandhöhe von 4,179 m und einer Auffüllung von 1,50 m, somit Wandhöhe ab natürlichem Gelände: 5,679 m. Lt. Bebauungsplan sind 5,50 m ab natürlichem Geländeoberfläche als Wandhöhe zulässig.  
Dies ergibt somit eine Überschreitung von 17 cm. 2. BM Zenger wies auf einen ähnlichen Fall im Baugebiet „Am Büchlacker II“ hin und fragte die Planer, ob es nicht möglich ist, dass man bei der Garage noch etwas tiefer geht und somit eine zu hohe Auffüllung vermeiden kann, was auch für die gärtnerische Gestaltung nicht gerade positiv ist. Man konnte sich schließlich einigen, dass die Planer eine Tektur vorlegen, bei der ein Abstand der Garage von 1 m von dem Nachbargrundstück Fl.Nr. 1272/28 (Rockermeier) eingeplant wird. Dadurch gibt es auch kein Problem mit dem bestehenden Zaun incl. Sockel des Anwesens Rockermeier. Nachdem der Gemeinderat für die geplante Erhöhung des Kniestockes von 0,80 m lt. Bebauungsplan auf 1,20 m seine grundsätzliche Zustimmung signalisiert hat und die Planung der Höhe des Wohnhauses mit der geplanten Auffüllung von 1,50 m auf 1,30 m reduziert wurde (entspricht somit dem Bebauungsplan), wurde vereinbart, dass von Seiten der Verwaltung nach Vorlage der geänderten Planung der Bauplan dem Landratsamt Landshut auf dem Verwaltungswege weitergegeben wird. Die Ehegatten Biedersberger möchten nämlich Anfang September mit dem Bauvorhaben beginnen. Die geänderte Planung wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat erteilt nachträglich seine Zustimmung zu diesem Bauvorhaben und erteilt hierfür das gemeindliche Einvernehmen (insbesondere zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes bezüglich der Kniestockerhöhung auf 1,20 m).

**9.8 Dorfmeisterschaft Andermannsdorf**

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass der LS Andermannsdorf den Gemeinderat zur Dorfmeisterschaft am 08.09.2013 einlädt.  
Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

**9.9 Anfrage GR Müller zu den Wahlplakaten im Gemeindebereich**

GR Müller teilte mit, dass im Gemeindebereich an jeder möglichen Befestigung ein Wahlplakat angebracht wurde. Diese Plakate sind teilweise verkehrsbehindernd. Er fragt an, ob man hier irgendetwas dagegen unternehmen kann.  
Der Vorsitzende antwortete, dass er dieses Thema in der nächsten Bürgermeisterversammlung ansprechen wird. Evtl. müsste man sich über eine Plakatierverordnung Gedanken machen. Darin kann man die Anbringung von solchen Plakaten regeln.